

3150 Natürliche eutrophe See mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion oder Hydrocharition

NRW

Gefunden	Aufnahmeort: _____			Häufigkeit	_____			Häufigkeit	
	Datum: _____				_____				
	Kartierer: _____				_____				
Lebensraumtypische Arten				AV	Lebensraumtypische Arten				AV
Chara contraris	Gegensätzliche Armleuchteralge	GR		Fontinalis antipyretica	Gewöhnliches Quellmoos	SM			
Chara globularis	Zerbrechliche Armleuchteralge	GR		Lemna trisulca	Untergetauchte Wasserlinse	SM			
Chara intermedia f. papillosa	Kurzstachelige Armleuchteralge	GR		Leptodictyum riparium	Ufermoos	SM			
Chara virgata	Feine Armleuchteralge	GR		Utricularis vulgaris	Gewöhnlicher Wasserschlauch	SM			
Chara vulgaris	Gewöhnliche Armleuchteralge	GR							
Elodea canadensis	Kanadische Wasserpest	GR							
Hippuris vulgaris	Gewöhnlicher Tannenwedel	GR							
Leptodictyum riparium	Ufermoos	GR							
Nitella mucronata	Stachelspitzige Armleuchteralge	GR							
Nitella opaca	Dunkle Glanzleuchteralge	GR							
		GR							
		GR							
		GR							
		GR							
		GR		Hypertrophierungsanzeiger					
Ceratophyllum demersum	Raues Hornblatt	TF		Ceratophyllum demersum	Raues Hornblatt	SM			
Myriophyllum spicatum	Ähriges Tausendblatt	TF		Elodea nuttallii	Nuttalls Wasserpest	SD			
Potamogeton bertholdi	Berchtolds Zwerg-Laichkraut	TF		Häufigkeit Deckung r 1 Individuum, vereinzelt, sehr sporadisch <1% + 2 - 5 Individuen, sporadisch 1 - 5% 1 6 - 50 Individuen, mit geringer Deckung oder weniger reichlich <5% 2 sehr reichlich, >50 Individuen und Deckung <5% 6 - 25% oder 3 Individuenzahl beliebig 26 - 50% 4 Individuenzahl beliebig 51 - 75% 5 Individuenzahl beliebig 76 - 100%					
Potamogeton crispus	Krauses Laichkraut	TF							
Potamogeton nodosus	Knoten Laichkraut	TF							
Potamogeton perfoliatus	Durchwachsenes Laichkraut	TF							
Potamogeton pusillus	Gewöhnliches Zwerg Laichkraut	TF							
Potamogeton trichoidis	Haarblättriges Laichkraut	TF							
Ranunculus circinatus	Spreizender Wasserhahnenfuß	TF							
Stuckenia pectinata	Kamm Laichkraut	TF							
		TF							
		TF							
Lemna	Wasserlinse	SD							
Nuphar lutea	Große Teichrose	SR							
Nymphaea alba	Weißer Seerose	SR							

Aquatische Vegetationsstrukturen (AV): GR = Grundrasen, SM = Schwebematten, TF = Tauchfluren, SD = Schwimmdecken, SR = Schwimmblattrasen

3150 Natürliche eutrophe See mit einer Vegetation vom Typ Magnopotamion oder Hydrocharition

NRW

Gesamtbewertung

Datum: _____

Gesamtbewertung			
	A = hervorragend	B = gut	C = mittel bis schlecht
Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatsstrukturen	≥ 3 typisch ausgebildete Verlandungsvegetationsstrukturen (Röhricht, Großseggenried, Weiden-Gebüsch, Erlen-Bruchwald)	2 typisch ausgebildete Verlandungsstrukturen	1 typisch ausgebildete Verlandungsstruktur
	≥ 4 typisch ausgebildete aquatische Vegetationsstrukturen (GR = Grundrasen, SM = Schwebematten, TF = Tauchfluren, SD = Schwimmdecken, SR = Schwimmblattrasen)	2 - 3 typisch ausgebildete aquatische Vegetationsstrukturen (GR = Grundrasen, SM = Schwebematten, TF = Tauchfluren, SD = Schwimmdecken, SR = Schwimmblattrasen)	1 typisch ausgebildete aquatische Vegetationsstrukturen (GR = Grundrasen, SM = Schwebematten, TF = Tauchfluren, SD = Schwimmdecken, SR = Schwimmblattrasen)
Vollständigkeit des lebensraumtypischen Artinventars	A = vorhanden	B = weitgehend vorhanden	C = in Teilen vorhanden
	≥ 9 Arten vorhanden	6 - 8 Arten vorhanden	2 - 5 charakteristische Arten kleinflächige Vorkommen
Beeinträchtigungen	A = gering	B = mittel	C = stark
Hyptertrophierungsanzeiger	weitgehend ohne, keine oder sehr lokale Störanzeiger vorhanden	Beeinträchtigung mäßig ausgeprägt. Rauhes Hornblatt, Bucklige Wasserline-Schwebematten 10 bis 50% der Wasserpflanzenvegetation	Beeinträchtigung stark ausgeprägt, mit z. T. deutlichen Auswirkungen. >50% der Wasserpflanzenvegetation
anthropogene Einflüsse, z. B. Wühlschäden	<10% auf geringem Flächenanteil	mäßig, 10 - 25% des bewachsenen Flächenanteils	stark (dauerhaft oder auf >25% der Fläche)
	naturnaher Verlandungsraum fehlt auf <10% der Uferlänge	Lediglich kleinflächige Störungen durch Erholungsnutzung, 10 - 50% durch anthropogene Nutzung überformt	größere naturferne Uferabschnitte ohne Verlandungsvegetation, >50% der Uferlänge durch anthropogene Nutzung überformt
UMG _____ m (untere Makrophytengrenze)	untere Makrophytengrenze 2,5 - 4m	untere Makrophytengrenze 1,8 - 2,5m	untere Makrophytengrenze <1,8m

Bei den Habitatstrukturen geht die Verlandungsvegetation mit 1/3 und die aquatische Vegetation mit 2/3 in die Berechnung ein. Bei den Beeinträchtigungen ist der schlechteste Parameter wertbestimmend.

Die Gesamtbewertung ergibt sich aus den untersuchten Teilflächen